Joker: 421839

Schweiz

2 4 18 26 28 29 Joker: 719852 Replay: 9

Deutschland

3 5 12 19 42 44 Spiel 77: 9729186 Superzahl: 7 Super 6: 985968

LOTTO PLUS

Ziehung vom 2. 5. 2018

6 8 21 32 40 42

TOI TOI TOI

Ziehung vom 2. 5. 2018

I EUROMILLIONEN

Ziehung vom 1. 5. 2018

6	15	17	.42	48	143	₹ 6 }
0x 5	+2		Euro	pot	24.7	28.361,97€
5+1						53.322,10€
5+0						41.146,30€
4+2		-				3.096,20€
4+1						195,10€
3+2						95,40€
4+0						66,70€
2+2				40000000		15,90€
3+1						14,50€
3+0						13,10€
1+2						8,40€
2+1						7,80€
	2+0					4,40€

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

len Landwirtschaft ein regionales Schlacht- und Verarbeitungszentrum zu entwickeln. Dabei soll ein breit getragenes Beteiligungsmodell unter Einbindung möglichst vieler Partner geprüft werden: So lautet eine im Landwirtschaftsausschuss einstimmig beschlossene



"Im Ausschuss wurde ein wichtiger Schritt zur Stärkung der regionalen Landwirtschaft gesetzt."

> Daniel Allgäuer FP-Klubobmann

Vorlage. "Mit der Annahme unserer Initiative auf Schaffung eines regionalen Schlacht- und Verarbeitungszentrums wurde ein wichtiger Schritt zur Stärkung der regionalen Landwirtschaft gesetzt", zeigt sich Klubchef Daniel Allgäuer (FP) zufrieden. Wie bereits mehrfach in den VN berichtet, hatte Dornbirns Stadtvertretung im Dezember 2015

Nutztiere im Land schlachten

In der Folge wurde mit einem privaten Unternehmer eine Zwischenlösung für maximal fünf Jahre ab 1. Jänner 2017 gefunden. "Es muss bereits jetzt über die künftige Sicherung entsprechender Schlachtkapazitäten nachgedacht werden", betont Allgäuer. Denn: "Für uns steht außer Frage, dass im Sinne der beschlossenen Ökolandstrategie und der damit verbundenen Regionalität die im Land gezüchteten Nutztiere auch im Land geschlachtet und nachhaltig verarbeitet werden müssen." Im Volkswirtschaftlichen Ausschuss stand die Forderung nach einer finanziellen Entlastung für Studenten auf dem Programm. Die abgesegneten Maßnahmen freuen die Grünen, Die beschlossenen Punkte bedeuten "Rückenwind für Vorarlbergs Studierende", sagt deren Jugendsprecherin Nina Tomaselli. Man greife damit die von Studierenden Ende Februar im Kultur- und Bildungsausschuss vorgebrachten Wünsche auf. Die Ausschussvorlage sieht vor, dass der Bund Pendlerkosten von Studenten der PH Feldkirch beim Fahrkostenzuschuss der Studienbehilfe vollständig berücksichtigt. VN-TW

Grose Work, warnerin genan un Zahler und damit die von diesen Vereinen vorgeblich vertretenen Versicherten niemanden zu interessieren scheinen. Ihnen fehlt leider iede Lobby. Dabei



Fritz Amann ist Unternehmer und ehemaliger FPÖ-Politiker.



Blick für den Kinderschutz schärfen

Kurzfilm soll für die nötige Aufmerksamkeit sensibilisieren.

BREGENZ "Der Schutz von Kindern kann nur gelingen, wenn wir uns alle verantwortlich fühlen", sagt Anneli Kremmel-Bohle, stellvertretende Geschäftsführerin des

Vorarlberger Kinderdorfs und Leiterin der Kinderschutzgruppe. Um Kinder und Familien möglichst frühzeitig zu unterstützen, sei eine breite Sensibilisierung gefragt. Kinderschutz verlange ein genaues Hinsehen von jedem Einzelnen, besonders von jenen, die täglich mit Kindern arbeiten, wie in Schule oder Kindergarten. Gefordert sei eine konsequente Haltung seitens der Erwachsenen, Gewalt nicht zu tolerieren. Dies macht die Kinderschutzorganisation auch anhand eines neuen Kurzfilms deutlich. Mit dem Video "Kinderschutz sind wir alle" plädiert das Vorarlberger Kinderdorf für ein Schärfen des Blicks über Organisationsgrenzen hinaus: "Wir setzen bewusst die Kinderschutzbrille auf, denn Kinderschutz braucht eine besondere Perspektive." Das Vorarlberger Kinderdorf betreut mit 295 Mitarbeitern in sieben Fachbereichen fast 3000 Kinder und Jugendliche in Vorarlberg. Durch präventive, ambulante und stationäre Angebote werden Kinder und deren Familien in schwierigen Lebenssituationen gestärkt.



Antwort auf »D5